

Hilf mir~☐~Vertraue mir

Von Wunder95

Kapitel 59: (Neue) Kunden-Teil 2- (erste) Eindrücke

Gedacht ist es so:

Jun bekommt Isamu

Dai bekommt Ken

Kazu bekommt Hotaru

Makoto bekommt Tama

Shouta bekommt Momiji.

Aber das wirst du laufe der nächsten Kapis noch erfahren.

Wünsche euch allen ein schönes und ruhiges Wochenende!

☐-lich, eure Sky☐

Fort sind meine wilden Gedanken und machen der Ruhe platz.

Die Ruhe, die ich für einen ruhigen Schlaf brauche, denn diesen brauche ich für Morgen. Schließlich hängt die Zukunft von 6 unserer Nekos davon ab.

Am nächsten Morgen ist es soweit.

Nachdem ich mich von meinen Schützlingen verabschiedet habe, machte ich mich schnell frisch.

Dann schütete ich mir im Schnelldurchlauf noch meinen Kaffee in mich hinein und treffe mich dann auch schon mit Kaito, der winkend auf sich aufmerksam macht.

Während der Autofahrt läuft alles soweit ruhig.

Wir sind beide nervös.

"Meinst du, man könne ihnen die Nekos vermitteln?", Kaito klingt plötzlich mehr als unsicher. Ich kann ihn aber auch verstehen.

"Alles wird gut, glaub mir. Wir machen uns erstmal einen Eindruck von ihnen. Alleine. Nur wir beide. Außerdem kann nach dem Test eigentlich nichts mehr schiefgehen und mit der Kamera wird's auch lustig.", grinse ich und angle mir meine Kamera von dem Rücksitz.

"Kamera?", er zieht kurz eine Augenbraue hoch, bevor er in eine Einfahrt abbiegt.

"Ja, Kamera. Ich dachte mir als Geck, dass sie am Ende jeder 5 Minuten Zeit haben, um ihrem zukünftigen Neko etwas mitzuteilen." Mein Grinsen wird breiter.

"Suki. Du bist verrückt.", lacht nun Kaito und schüttelt leicht den Kopf.

Erneut biegt er ab, auf einen Schotterweg.

Nach ein paar weiteren Minuten bleibt Kaito vor einem relativ großen Haus stehen.

"Da wären wir.", erklärt er mir und steigt aus.

Ich folge ihm.

Mein erster Eindruck vom dem Haus ist: 'Wow'

Er wirkt groß aber auch nicht erdrückend oder so. Es wirkt einladend und fröhlich.

Lächelnd treten wir zur Treppe und klingeln erstmal.

"VERDAMMT DA SIND SIE SCHON!", ruft eine Stimme, etwas hecktisch.

"NA UND?! MACHT WER AUF!", kommt es von jemand anderem.

"HEILIGE SCHEIßE MAKOTO HILF MIR!-BITTE"

Dann war es ruhig. Plötzlich wird die Tür aufgerissen und zwei junge Männer liegen vor uns auf dem Boden, da sie rausgestolpert gekommen sind.

Schnell mustere ich sie.

Der eine hat hellrote Haare und dunkelgrüne Augen. Er wirkt im allgemeinen eher schüchtern und verpeilt.

Der andere dagegen hat etwas längere dunkelrote Haare und blau-graue Augen.

"Se-Seit ihr Okay?", frage ich sie überfordert und reiche dem hellroten meine Hand.

"Danke. Seit ihr Suki-san?", fragt er und sieht mich mit großen Augen an. Nickend ziehe ich ihn hoch.

Auch Kaito hilft dem anderen, indem er ihn hochzieht.

Beschämt schaut der Hellrothaarige zur Seite.

"Tut uns leid. Ihr habt nun bestimmt keinen guten Eindruck von uns.", brummt er beschämt.

"Hey, bleibt locker. Den ersten Eindruck haben wir doch bereits von eurem Haus. Und wie heißt es so gleich? Der erste Eindruck zählt. Und er war 'WOW!'", erklärt Kaito und grinst breit.

"Außerdem sind wir ja hier, um euch besser kennenzulernen um euch dann einen Neko anzubieten."

Beide Rotharrigen nicken und lächeln etwas.

"Hey, ich bin Shouta und das ist Makoto.", stellt sich der Hellrothaarige vor.

Da sie uns ja bereits kennen, nicken wir und so werden wir hineingebeten.

"Bei uns ist etwas Chaos. Aber das gehört irgendwie zum Alltag.", lächelt Mako nur.

"Also mit anderen Worten hier wird es nie langweilig und ihr seid eine lebhafteste Truppe?"

Wieso schauen mich nun die drei so komisch an? Habe ich was falsches gesagt?

"Seine Brüder?", blinzelt Kaito.

"Ja, so war es bei mir früher wo wir alle zusammen noch gewohnt haben.", lache ich. Oh mann wir waren auch echt nicht einfach.

"Brüder? Wie viele?", fragt mich sogleich Mako interessiert, während er uns in das Esszimmer führt.

"11 und eine Schwester. Ältere und jüngere. Aber auch welche in meinem Alter.", grinse ich leicht.

Kurz darauf haben wir unser Ziel erreicht und ich staune nicht schlecht.

Ein großer Tisch mit 15 Stühlen drumherum. Gedeckt ist allerdings für 8 Personen. Und was das Decken angeht, am Essen haben sie gewiss nicht gespart. Pfannkuchen, Waffeln, Obst, Gemüse, Wurst, Käse und süße Aufstriche. Alles in großen Mengen. Brot und Btrötchen sind auch in unzähliger Vielfalt vorhanden.

"Wow.", hauchten Kaito und ich synchron.

"Setzt euch, ich werde solange die Anderen zusammentrommeln.", meint Shouta und macht eine einladende Geste zum Esstisch.

Ich denke kurz nach und meinte dann: "Danke, aber dürfte ich dich begleiten?"

Mit dem Hintergedanken, das Haus genauer anzuschauen und die Personen hier im 'alltäglichen' normalen Leben kennenzulernen.

Immerhin reagiert man immer anderes, wie wenn man mit anderen Leute zusammen ist.

Schulterzuckend stimmt er mir zu.

"Kann ich hier bleiben? Ich möchte mir solange mal das Geschirr anschauen.", Kaito nimmt einen der Teller in die Hand.

"Porzellan?", grummelt er und schaut sich den Teller noch genauer an.

"Ja, ein Erbstück meiner Mutter. Den habe ich gemacht.", meint lächelnd Mako und angelt nach einer Untertasse. "Die Muster darauf sehen wunderschön aus.", flüstert Kaito und nimmt nun, nachdem er den Teller auf die Seite gestellt hat, die Untertasse in die Hand.

Während Makoto und Kaito sich über ‚Kunst‘ unterhalten, führt mich Shouta in Richtung Küche. Dort steht ein junger Mann mit Brille und lilanen Haaren und kocht wie blöd.

"Verdammt. Irgendwas fehlt da noch!", grummelt er.

Dann greift er nach links und hatte nun einen Saltzstreuer in der Hand. Er dreht in ein paar Mal und probiert erneut etwas. "SCHEIßE!"

Shouta räuspert sich und schon dreht sich der Typ zu uns.

"Shouta?! Du sollst die Anderen holen!", sauer funkelt er ihn an.

"Ich wollte nach schauen ob ich dir bei was helfen kann und dir nebenbei-"

Versucht sich Shouta sich rechtfertigen, wird aber unterbrochen.

"Suki-san?", ich nicke nur.

"Hey, ich bin Kazuki.", meinte er knapp und dreht sich erneut zu einer Schüssel.

Fragend trette ich näher an ihn heran und schaue ihm über die Schulter.

"Was wird das?"

"Pfannkuchen"

"Draf ich mal?"

"Bitte.", er reicht mir ein Löffel und ich probier den Teig.

Augenblicklich zieht sich alles in mir zusammen.

"Gut ge-gesalzen.", stelle ich vorsichtig fest.

"Ich weiß. Versalzen. Aber was mach ich jetzt?"

Ich überlege kurz.

"Nachwürzen mit Pfeffer und so und Flädle daraus machen?"

Was besseres fällt mir nicht ein.

Er schweigt.

"Wäre eine Option.", grummelt er und macht weiter mit dem, was er begonnen hat.

"Woher wusstest du das?", flüstert mir Shouta plötzlich ins Ohr.

"Einer meiner Brüder ist Koch.", grinse ich und frage ihn dann aber, wie wir die Anderen zusammensuchen sollen.

"Shouta! Du bleibst hier. Ich brauche dich hier noch!", sagt Kazuki streng und funkelt ihn an.

"Und die Anderen?", fragt er nach.

"Suki? Lauf du bitte rum und trommle den Rest zusammen"

Nickend um meine Chance nicht verpassen zu können, verlasse ich die Küche und laufe einfach mal drauf los. Beschließe mich von unten nach oben zu arbeiten.

'Kazuki kocht also gerne', notiere ich mir in meinem Gehirn. Lächelnd laufe ich also irgendeinen Gang entlang. Dort sind weitere Türen, worauf ich beschließe bei einer zu klopfen.

"MAKO. NICHT JETZT!", kommt es lauthals gebrüllt.

Verdutzt schaue ich die Tür an.

"MAKOOOO! WAS IST NUN?! WAS WILLST DU?? SUKI WIRD GLEICH HIER SEIN!!"

Oh. Und nun?

Plötzlich geht die Tür auf und ein leicht gebräunter Typ steht vor mir.

Überrascht schaut er mich an mit großen Augen an.

"Uhm...Hey. Ich bin Suki.", ich reiche ihm die Hand.

"Prinz Ren-sama.", stellt er sich vor.

"Prinz?"

"War ein Scherz. Nenn mich Ren.", ich nicke. Obwohl er wie ein Prinz aussieht. Wie ein Wüstenprinz.

"Äh. Ich wollte dich zum Essen holen."

"Warte!", überrascht schaue ich ihn an, als er in das Zimmer zurücksprintet und mir einen kleinen zusammen geflatet Zettel übergeben.

"Bitte. Da stehen meine Wünsche drauf, wie er sein sollte. Ich habe bereits viel von dir gehört. Also enttäusch mich bitte bitte nicht.", zwinkert Ren mir zu, ehe er an mir vorbeigeht richtung Wohnzimmer.

"Jun müsste oben im Badezimmer sein und Daisuke normalerweise in seinem Zimmer.", somit dreht er sich um und geht.

Komischer Typ.

Kopfschüttelnd, laufe ich also wieder aus dem Gang raus und schaue mich um. "Die Treppe?", murmle ich vor mich hin, als ich schließlich eine erkennen konnte.

Also laufe ich diese hoch und stoße auf weitere Türen.

Na klasse.

Ich seufzte, als plötzlich ein Typ rauskommt.

Verdutzt blinzeln wir uns an.

"Hey. Bist du Suki?", ich nicke nur baff.

"Jun." Er hebt kurz die Hand.

"Äh, hast du Daisuke gesehen?"

Überfodert schüttle ich den Kopf.

"Nein, Sorry. Ich bin den Anderen bereits begenget. Ich wurde gebeten, den Rest zusammenzutrommeln. Aber ihn habe ich noch nicht gesehen."

Jun nickt.

"Dann geh ich auch mal runter. Warscheinlich wird Daisuke auch dort unten irgendwo sein."

Und somit schiebt er mich aus dem Weg und geht zur Treppe.

Gut. Einer fehlt noch. Dieser Ren.

Aber wäre er unten, hätte ich ihn dann nicht sehen müssen?

Doch. Er ist bestimmt noch hier irgendwo.

Plötzlich kann ich ein Schluchzen wahrnehmen. Verdutzt folge ich dem Geräusch, bis ich vor einer Tür ankomme.

Ich klopfe an.

"Hey? Daisuke bist du das? Was ist los?"

"We-Wer ist da?", kommt es brüchig von der anderen Seite.

"Ich bin Suki. Ich wollte dich zum Essen holen."

"Suki?"

Es klingt deutlich verzweifelt.

"Ja."

"Wo bist du?"

"Vor der Türe."

Das Schluchzen wird lauter.

"Oh bitte komm rein. Bitte hilf mir. Bitte, bitte, bitte!"

Verwundert drücke ich also die Klinke runter und schaue mich um.

Ein normal eingerichtetes Zimmer. Eindeutig.

Ich schau mich noch weiter um und bleib schließlich bei dem jungen Mann hängen, der mitten auf dem Boden sitzt und zittert wie Espenlaub.

"Hey, was hast du?!!"

Besorgt lasse ich mich vor ihm auf die Knie und was ich dann sehe, lässt mich stutzen. Um seine Augen ist ein braunes Band... Ist er etwa blind?

"Suki?"

"Beruhige dich. Ich bin da. Vor dir!", sage ich leise und greife vorsichtig nach seinen Händen.

Beruhigend ziehe ich ihn leicht an mich heran und streichle seinen Rücken.

"Was ist passiert?", frage ich ihn.

"Ich habe bis vorhin geschlafen. Doch dann wurde ich wach und wusste erst nicht wo ich war. Ich wollte aufstehen, knallte auf den Boden und hab dann erst recht die Orientierung verloren."

Oh. So war das also.

"Komm. Wir sollten langsam runter, die Anderen warten bereits."

"Hil-Hilfst du mir?"

Beruhigend stimme ich ihm zu und so stehen wir gemeinsam auf. Ich lasse seine Hand nicht los, auch als wir langsam die Treppen runter laufen, zu den Anderen.

"Kannst du mich noch zum Platz führen, der wo leer ist bitte."

"Natürlich, gerne"

Es freut mich irgendwie, dass er mir gleich soweit vertraut.

Ich Sorge also dafür, dass er auf einem leeren Sitzplatz wohlbehalten ankommt und sich setzt.

"Danke...", murmelt er.

"Gerne." Dann halte ich Ausschau nach einem Sitzplatz.

"Suki? Setz dich doch zu uns!", ruft auf einmal Kazuki und winkt mir zu. Zwischen ihm und Shouta ist noch ein Platz frei, weshalb ich nun also zu ihnen gehe.

Kaum das ich mich gesetzt habe, wird das Essen und die übliche Essenschlacht eröffnet.

Ganz so wie Zuhause. Jeder redet mit jedem, egal wo man sitzt. Hauptsächlich werden Kaito und ich mit reinbezogen.

Meine Eindrücke von den Jungs sammeln sich immer mehr an und immer mehr Ideen, wer wen bekommen könnte.

Nach dem Essen wird es mir schließlich dann zu viel.

Mein Kopf raucht wie nochmal was und wenn ich mir nicht gleich was zum schreiben suche, schreie ich noch.

Ich schau mich um. Ob es wohl Okay ist eben mal kurz rauszugehen?

Plötzlich bleibt mein Blick an Daisuke hängen, der überfodert hin und her schaut.

Um hin herum sind Jun, Ren und Kazuki verteilt, die irgendwas reden. Oder eher diskutieren, so wie sie reden.

Ich stellte mich gerade hinter Dai's Stuhl als er von sich ein unsicheres 'Suki?' gibt.

"Hey.", sage ich deshalb zur Bestätigung.

"Woher wusstest du das ich es bin?"

"Weiß nicht, der Duft hat es mir verraten."

Interessant. Also schnüffle ich erstmals laut stark an meinem Shirt, was Dai zum Lachen bringt.

Grinsend seh ich zu ihm.

"Bitte sag mir, dass du mit mir raus wolltest.", kommt es leise von ihm.

"Wo-Woher?"

Doch er schüttelt nur lachend den Kopf und erhebt sich.

"Wo bist du?", kommt es zögerlich, weshalb ich seine Hand nehme. Sachte führe ich ihn zur Haustüre hinaus.

"Jungs? Wir sind eben mal draußen!", rufe ich rein, was mit irgendeinem 'JA!' bestätigt wurde. Vermutlich war es Jun.

Draußen angekommen laufen wir Zwei etwas den Schotterweg entlang.

Tief atme ich durch. Meine Kopfschmerzen verschwinden langsam. Sehr gut.

"Bitte habt wegen dem ganzen Chaos keinen schlechten Eindruck von uns. Jeder hat so seine eigene Persönlichkeit, der ihn zu etwas Besonderem macht, das könnt ihr mir glauben-Suki.", kommt es ruhig von ihm.

"Das weiß ich. Und so ist es auch perfekt. Ich meine lieber etwas chaotisch wie dass alles perfekt sein muss!", lache ich.

"Nein ersthaft. Ich habe von euch kein schlechtes Bild. Echt! Aber magst du mir etwas von dir und den anderen erzählen?"

"Was willst du von mir wissen?"

"Naja. Wie würdest du deinen Charakter beschreiben und was für ein Neko könntest du dir vorstellen."

Kurz herrscht Schweigen, ehe er anfängt zu erzählen.

"Ich bin eigentlich ein ruhiger Typ mit Geduld. Manchmal auch schüchtern. Aber sobald ich die Orientierung verloren habe und ich niemanden mehr wahrnehmen kann, gerate ich schnell in Panik."

Wer würde da auch schon ruhig bleiben?!

"Vom Neko her? Er sollte nett sein. Rücksichtsvoll und wir sollten uns gegenseitig vertrauen können. Vor allem, weil ich ja auf ihn angewiesen sein werde."

Ich nicke. Da hat er recht. Gedanklich ratter ich unsere Nekos durch.

Tama, Akashi und Ken bleiben übrig.

"Sollte er eher ein ruhigeres Wesen haben?"

"Ja!"

Okay, Tama ist draus.

"Wollt ihr lieber einen, wo eher mal aggressiv wird gegenüber anderen? Weil Akashi zum Beispiel hat einen sehr ausgeprägten Beschützerinstinkt."

Hastig schüttelt er den Kopf.

"Okay und wie wäre es mit einem, der Ruhiger ist aber etwas unsicher wirkt. Er ist ein ganz lieber und ja. Er hat noch etwas Angst was das Vertrauen angeht, aber er möchte es wieder erlernen und solange dieses nicht ausgenutzt wird, ist er ein kleiner Schmusekater."

"Schmusekater?!", kichert Dai und stimmt aber zu, dass es sich gut anhören würde.

"Hast du auch ein Neko der dir gehört?", lenkt er vom Thema ab.

So kommt es also, das ich etwas von mir erzähle und von den anderen, die ich gelehrt habe.

"Wow! Ein Wundermaster.", meint er erstaunt.

"Naja....", winke ich bescheiden ab.

"Und wegen den anderen...."

"Hm..?"

"Jun. Er ist zwar oft lässig drauf aber dennoch leicht reizbar und schlau. Egal was man wissen möchte, er kennt meistens eine Lösung."

Ich nick und verusche mir die Infos alle soweit zu merken.

"Ren. Auch wenn er arrogant rüberkommt, so ist er nicht. Er ist nett und so. Aber sein Problem ist, das er so wie angezogen ist, auch behandelt wird. Wie ein Prinz. Das kotzt ihn an, aber er fühlt sich in den Klamotten am wohlsten. Also erträgt er es lieber als dass es seinen Stil ändert."

Kurze Pause.

"Kazuki. Er kocht gerne und wenn es ihm nicht schmeckt, ist er auch ungenießbar."

Ich musste darauf lachen. Wieso erinnert mich das so an meinen Bruder?

"Makoto. Er ist eher der Sanfte, der einfach sein Chaos braucht. Wenn einmal aufgeräumt ist, findet er garnichts mehr. Aber er ist einer der wenigsten, den man schwer auf die Palme bringen kann."

Ah so ist also. Interessant.

"Und dann ist da noch Shouta. Er ist lieb, verpeilt und manchmal ein wenig tollpatschig, aber einen der man einfach liebhaben muss. Außerdem ist er zu jedem Spaß zu haben."

Schließt er dann die Vorstellungsrunde ab.

"Ah, verstehe. Vielen Dank, dass du mir das alles gesagt hast.", sage ich nachdenklich.

Das musste unbedingt auch Kaito erfahren.

Wir quatschen noch ein wenig, bevor wir uns auf den Rückweg machten.

Dort angekommen, bei den Anderen, trinken wir noch etwas Tee zusammen und dann machten Kaito und ich uns auf den Heimweg.

+Das, was Ren Suki gegeben hat (Zettel) wird bekannt geben.

+Suki erfährt bisschen etwas mehr über Isamu und Hotaru.

+Suki fällt auf, das er die beiden noch nicht gelehrt hat und bezieht (nach Zustimmung) die Master der den Neko erhalten soll (am Ende) mit hinein.

+Bei der Lehre wird darauf geachtet, das diese etwas mit dem ersten Aufeinadertreffen von Suki und den beiden Nekos abgestimmt wird. *Kapi 28*

+Was dent ihr, wie wird Suki Hotaru lehren, wenn es darum geht, beim Fallen aufgefangen zu werden?

Textauschnitt:

(Kaito ist es aufgefallen, dass die beiden noch nicht gelehrt worden sind von Suki. Da Suki jedoch schon etwas Vorstellung davon hat, möchte Kaito nun auch wissen, was Suki nun vorhat und vorallem was.)

"Sukkkkkkkiiiiiiiiiii. Biiiiitteeeeeeeee!" Mit Schmolmund schaut er mich an.

"W-Was den?"

"Wie und Was wirst du sie lehren. Lass es mich wissen, oh großer Suki-sama" Grinsend verneigt er sich leicht vor mir.

So ein Schwachkopf. Lachend gebe ich ihm eine Kopfnuss.

"BIIITTEEEEE!"

"Ja doch. Du hast gewonnen."

Schnell setzt er sich richtig hin und schaut mich interessiert an.

(Frage an euch, was glaubt ihr, was Suki darauf antworten wird?)